



Presseinformation

Unternehmen/Umwelt/Energie

Innsbruck, 2. November 2022

Umfrage zeigt: Immer mehr Menschen wollen eine E-Ladestation zuhause

Bereits mehr als 70 % der Bewohner von Mehrparteienhäusern wünschen sich eine E-Ladestation direkt im Haus. Eine ebenso große Mehrheit ist für die Errichtung von E-Ladestationen und fast drei Viertel der Bewohner sind sicher: Eine private E-Ladestation wertet die Immobilie auf. Und obwohl derzeit nur 9 % ein E-Auto besitzen, können sich bereits 26 % vorstellen, in den nächsten drei Jahren ein E-Auto anzuschaffen. Dass E-Autos trotz Energiekrise voll im Trend liegen, zeigt eine aktuelle österreichweite Umfrage von INTEGRAL, die Techem Messtechnik GmbH in Auftrag gegeben hat. www.techem.at

Frauen, Männer und die hoch Motivierten

Laut Umfrage haben Männer die Nase vorne, Frauen starten aber durch. Die jüngere Generation und die Haupterwerbstätigen sind beim E-Thema hoch motiviert: Schon 26 % der befragten Personen würden in den nächsten drei Jahren ein E-Auto anschaffen, wobei es bei den Männern sogar schon 29 %, bei den Frauen immerhin rund 22 % sind. Mit 33 % ist die Anschaffung vor allem für die jüngere Generation der 18- bis 29-jährigen interessant, gefolgt von den 30- bis 59-jährigen. Insgesamt möchten 71 % der Befragten ihr E-Auto zuhause laden können und keine öffentliche Ladestation nutzen, wobei 77 % davon Männer und 64 % Frauen sind.

Klimaschutz spielt zunehmend wichtige Rolle

Weitgehend einig ist man sich beim Klimaschutz, der für 86 % aller Befragten eine wichtige Rolle spielt: Hier geben mit 90 % die Frauen den Ton an. Aber auch für 82 % der Männer hat Klimaschutz einen hohen Stellenwert. Blickt man beim Thema Klimaschutz auf die Altersgruppen, zeigt sich eine Überraschung: Für 91 % der älteren Generation im Alter zwischen 60 und 75 Jahren spielt der Klimaschutz eine erhebliche/bedeutende Rolle. Bei den Haupterwerbstätigen sind es 86 % und bei den Jungen 83 %. Spannend ist dabei, dass es landesweit kaum Unterschiede gibt und die Antworten im Osten ebenso wie im Westen ähnlich ausfallen.

Kenntnis über Fördermöglichkeiten gering

Die Umfrage zeigt allerdings auch, dass der Kenntnisstand über bestehende Fördermöglichkeiten sehr gering ist. Nur 17 % sind gut bzw. sehr gut informiert. Befragte zwischen 18 und 29 Jahren verfügen über den besten Kenntnisstand. Öffentliche Förderungen würden knapp zwei Drittel (63 %) zur Investition in die Errichtung motivieren. Interessierte können sich [hier](#) einen Überblick über bestehende Fördermöglichkeiten machen.

E-Ladestationen werten Immobilien auf

Die Umfrage veranschaulicht auch die wachsende Bedeutung für Immobilienbesitzer und Hausverwaltungen: 72 % würden bei einer Bewohnerbefragung für die Errichtung von E-Ladestationen stimmen. Zudem verleiht die hohe Anzahl an Befürwortern für E-Ladestationen im eigenen Gebäude der Attraktivität der Immobilie Schubkraft. 73 % der Befragten bejahen, dass eine E-Ladestation die Immobilie aufwertet: davon 78 % Männer und 68 % Frauen. Für die



jüngere Generation, die in ihre Zukunft investiert, und jene im Haupterwerbssalter ist die Aufwertung der Immobilie besonders wichtig: 81 % der 18- bis 29-jährigen und 77 % der 30- bis 59-jährigen begrüßen die Aufwertung der Immobilie durch eine E-Ladestation.

E-Mobilität trotz steigender Strompreise

Die Energiekrise hat einen positiven Trend in der Haltung gegenüber E-Autos ausgelöst: 28 % befürworten E-Autos nun stärker. Für 58 % gab es hingegen keine Änderung in ihrer Einstellung. Angesichts der aussagekräftigen Umfrageergebnisse sieht sich Techem Geschäftsführer **Karl Moll** bestätigt: „Die Ergebnisse geben Einblick in die aktuelle Gemütslage. Trotz steigender Lebenserhaltungskosten denken viele über die Anschaffung eines E-Autos nach. Wir sehen das in direktem Zusammenhang mit dem Umweltgedanken, der durch den Klimawandel allzeit präsent ist. Unser Ansporn ist es vorauszudenken und intelligente, innovative und Lösungen für Immobilienbesitzer sowie ihre Bewohner zu ermöglichen und setzen dabei auf smarte digitale Lösungen, um eine höhere Energieeffizienz von und in Immobilien zu erreichen.“

Keine Bindung an Stromanbieter

Erst im November 2021 hat Techem sein Portfolio erweitert und nach Deutschland und Norwegen auch in Österreich E-Ladestationen als Teil seiner Komplettlösungen für Mehrfamiliengebäuden und Gewerbeimmobilien angeboten. Das Leistungsportfolio des internationalen Energiedienstleisters reicht von der Beratung, Planung, Installation und Inbetriebnahme über den Betrieb bis hin zur Abrechnung. Die kurzen Ladezeiten ermöglichen gleich mehreren Parteien ihr E-Auto zeitgleich zu laden und mittels individueller Nutzerkarten die ‚getankte‘ Energiemenge genau zuzuordnen. Der Kunde kann den Stromanbieter selbst wählen und ist nicht über die Ladeinfrastruktur an einen Anbieter gebunden. Gerade in Zeiten steigender Energiepreise schätzen das Immobilieneigentümer wie auch Mieter. Für Bewohner von Mehrparteienhäusern ist die eigene Hausverwaltung die ideale erste Anlaufstelle.

Zur Umfrage

Durchgeführt hat die Umfrage das unabhängige Markt- und Meinungsforschungsinstitut INTEGRAL im Zeitraum zwischen 7. und 14. Juli 2022. In Online-Interviews wurden österreichweit 1.000 Bewohner von Mehrfamilienhäusern im Alter von 18 bis 75 Jahren befragt.

Über Techem

Techem ist ein führender Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Die Leistungen decken die Themen Energiemanagement und Ressourcenschutz, Wohngesundheit und Prozesseffizienz in Immobilien ab. Techem wurde 1952 gegründet und ist heute mit 3.900 Mitarbeitenden in rund 20 Ländern aktiv und hat mehr als 12 Millionen Wohnungen im Service. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Eschborn bei Frankfurt am Main setzt dabei konsequent auf Digitalisierung und Klimaschutz. 1957 entstand die erste österreichische Tochtergesellschaft. Nach dem Aufbau von Standorten in ganz Österreich, erfolgte 1979 die Errichtung des noch heutigen Unternehmenssitzes der Techem Messtechnik GmbH in Innsbruck. Die Techem Wassertechnik GmbH mit Sitz in Wels wurde 1996 gegründet und ergänzt das Lösungsportfolio rund um die Trink- und Heizwasserqualität in Immobilien. Techem betreut heute in Österreich mit über 200 Mitarbeitenden über eine halbe Million Wohnungen mit rund 3 Mio. Mess- und Erfassungsgeräten. Die Nähe zum Kunden ist durch Niederlassungen in Wien, Graz, Villach, Salzburg, Wels, Innsbruck, Lienz und Dornbirn gewährleistet. Seit 2017 ist Techem klimaaktiv Partner. www.techem.at



Fotos beiliegend:

BU1: Techem, E-Ladestation

BU2: Karl Moll, Geschäftsführer Techem Messtechnik GmbH Österreich

Fotocredit: Techem, Abdruck honorarfrei

Presserückfragenhinweis:

comm:unications – Consulting & Services

Sabine Pöhacker, sabine.poe hacker@communications.co.at Tel. +43 1 315 14 11-0

www.communications.co.at